

Tab. 1: Innerhalb des KiMsta-Curriculums vermittelte Handlungskompetenzen und Inhalte (modifiziert nach Wittmann, 2015, S. 41)

<b>Bausteine</b>	<b>Fachkompetenzen (FK)</b>	<b>Methodenkompetenzen (MK)</b>	<b>Sozial- und Selbstkompetenzen (SSK)</b>
<b>Über sexuellen Missbrauch sprechen</b>	FK 1: Basiswissen zu sexualisierter Gewalt an Kindern inklusive rechtlicher Aspekte	MK 1: Sexualaufklärung, Sexualerziehung, sexuelle Bildung	SSK 1: Leitlinien der Gesprächsführung und Umgang mit Verdacht
<b>Belastungsfolgen erkennen und lindern</b>	FK 2: Folgen von sexuellem Missbrauch und wichtige Einflussfaktoren	MK 2: Förderung der Wahrnehmung von Gefühlen und Körperempfindungen	SSK 2: Stärkung der eigenen wertschätzenden und empathischen Haltung
<b>Ein förderliches Miteinander gestalten</b>	FK 3: Abgrenzung altersangemessener Äußerungen kindlicher Sexualität von Übergriffen	MK 3: Förderung der sozialen Kompetenz	SSK 3: Eigene Entlastung (Selbstfürsorge, Fallberatung, Vernetzung)
<b>Traumata erkennen und verstehen</b>	FK 4: Die Entstehung eines Traumas nach sexuellen Missbrauchserfahrungen	MK 4: Psychoedukation	SSK 4: Selbstreflexion
<b>Mit Trauma-Symptomen umgehen</b>	FK 5: Grundlagen der Traumapädagogik	MK 5: Hilfen zur Selbstregulation	SSK 5: Professionelles Handeln in der Interaktion